

## **Rückert, Friedrich: 49. (1838)**

- 1      Der Finke, der am Weg ein trocknes Körnlein hascht,
- 2      Hat Kirschen wohl im Lenz, Trauben im Herbst genascht.
  
- 3      Er nimmt es wie es kommt, bleibt frisch an Leib und Seele,
- 4      Nur singt er nicht, und blaß ward ihm das Roth der Kehle.
  
- 5      Einst singt er wieder, und sein blasser Hals wird roth,
- 6      Wann wieder Kirsch' und Traub' ihm gibt sein täglich Brod.
  
- 7      Auf, schwinge dich, mein Geist, aus diesen Kummerschranken,
- 8      Wie mit den Flügeln er, mit muthigen Gedanken.

(Textopus: 49.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3198>)